

## Niederschrift

über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 28.02.2012, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Jürgen Schmidt	Bürgermeister
Herr Harald Ganzel	
Herr Joachim Lorenzen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Maren Martensen	
Herr Brar Nickelsen	
Herr Jörg Rosteck	
Frau Göntje Schwab	
Herr Hark Steinert	1. stellv. Bürgermeister
Herr Hans-Jürgen Thiede	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Renate Gehrman	

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 8 . Beratungen zum Bebauungsplan Nr. 8
- 9 . Beratung über die Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken
- 10 . Nachbarschaftliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr.6 und zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum
- 11 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schmidt stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es soll folgender Punkt auf die Tagesordnung genommen werden:

Als neuer Tagesordnungspunkt 10 wird die „Nachbarschaftliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr.6 und zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum“ behandelt.

Der Antrag zur Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Gegen die Niederschrift der 38. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

**4. Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner und Einwohnerinnen werden keine Fragen gestellt.

**5. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Schmidt erkundigt sich bei den Gemeindevertretern wer am 6. Mai 2012 als Wahlhelfer zur Verfügung steht. Bis auf Göntje Schwab stehen alle Gemeindevertreter zurzeit zur Verfügung.

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass für die Sitzung am 27. März der Haushalt der Gemeinde Utersum angedacht ist. Eine Vorbesprechung soll am 8. März stattfinden.

Die Gemeindevertretung erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung der Eröffnungsbilanzen zu rechnen ist. Frau Gehrmann gibt bekannt, dass der Fertigstellungstermin für die Eröffnungsbilanzen der 30. April ist und im Anschluss daran die Jahresrechnungen in Angriff genommen werden.

**6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

**7. Kurbetriebsangelegenheiten**

Es wird bekannt gegeben, das am 30.6 eine Großveranstaltung in der Strandkorbhalle stattfinden wird.

**8. Beratungen zum Bebauungsplan Nr. 8**

Gemeindevertreter Hark Steinert erläutert ausführlich die Möglichkeiten zur Änderung des Bebauungsplanes Nummer 8 der Gemeinde Utersum.

Mit einer neuen Überplanung können alle vorhandenen Schwächen des derzeitigen Bebauungsplanes behoben werden. Als neue Nutzung wäre die Ausweisung zum Sondergebiet „Dauerwohnen und Tourismus“ möglich. Das nördlich gelegene Grundstück befindet sich noch nicht im Bebauungsplan. Es könnte zur Zeit überlegt werden, ob dieses bereits mit überplant oder nur teilweise überplant werden soll, da die dort nördlich angrenzenden Grundstücke bereits erschlossen sind.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Aufnahme der bereits erschlossenen Grundstücke in die Planung aus. Nach längerer Diskussion ist sich die Gemeindevertretung einig, dass man die Bebauungsgrößen im bestehenden Bebauungsplan aufheben sollte und tendiert zu einer GRZ-Größe von 0,17. Keines der bereits bestehenden

Wohnhäuser überschreitet diese Größe und würde durch die Entscheidung benachteiligt. Der im Bebauungsplan vorgesehene Wendepunkt sollte ebenfalls in die Prüfung mit einbezogen werden. Vielleicht besteht die Möglichkeit, diesen zu verkleinern und die erhaltene Fläche einem anderen Grundstück zuzurechnen. Desweiteren sollte überprüft werden, ob für zwei große Grundstücke eine Doppelhausbebauung möglich und zulässig wäre.

Die Gemeindevertretung beschließt diese Vorgaben einstimmig.

Hark Steinert wird beauftragt mit dem Stadtplaner des Amtes Föhr - Amrum entsprechende Gespräche zu führen, damit der Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen ein erster Planungsentwurf vorgelegt werden kann.

## **9. Beratung über die Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken**

Die Gemeindevertretung befasst sich ausführlich mit den Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken im Bereich der Gemeinde Utersum.

Unter Punkt 7 der bestehenden Richtlinien ist die Gemeindevertretung sich einig, dass die Art der Nutzung von 10 Jahren nach Fertigstellung auf 20 Jahre zu erhöhen ist. Unter Punkt 8 ist anhand des letzten geschlossenen Kaufvertrages zu prüfen, ob die Summe von 150 DM pro qm als Grundschuldeintragung noch gerechtfertigt ist oder ob eine höhere Zahlung erfolgen kann. Auf alle Fälle ist der Betrag in Euro umzuwandeln. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Änderung dieser zwei Punkte in den bestehenden Richtlinien aus.

## **10. Nachbarschaftliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr.6 und zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum**

Der Gemeindevertretung wird der Bebauungsplan Nummer 6 und der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum zur Kenntnis gegeben. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig keine Anregungen und Bedenken im Rahmen der nachbarschaftlichen Stellungnahme abzugeben.

## **11. Verschiedenes**

Im Internet wird eine Waldfläche wahrscheinlich -Ecke Klaf/Söler Kaalkamp- zum Verkauf angeboten. Die Gemeindevertretung ist sich einig, falls diese Fläche öffentlich zum Verkauf steht sollte sich die Gemeinde um den Erwerb bemühen.

Da wieder verstärkt Ratten gesichtet werden sollten die Straßengullis Rattengift bestückt werden.

Bezüglich des Trafohäuschens hat Bürgermeister Schmidt mit Herrn Dethlefs von der Eon gesprochen. Der gewünschte Standort am Boowen Taarep ist ungeeignet, da die Stromversorgung dort nicht gewährleistet werden kann. Es wird aber zugesagt, die bestehende Anlage wieder durch Betonpfeiler zu sichern.